



Gestufte Lernhilfen



Kurzbeschreibung:

Gestufte Lernhilfen verfolgen das Ziel, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich anzuregen sich mit komplexeren Problemstellungen zu beschäftigen. Ein wesentliches Element dieses Aufgabenformates sind die eigentlichen Lernhilfekarten, die den Lösungsprozess unterstützen, indem sie die Schülerinnen und Schüler zu Überlegungen oder Handlungen auffordern, die zur Bewältigung der Aufgabenstellung benötigt werden.

Darstellung des Unterrichtswerkzeuges:

Gestufte Lernhilfen sind immer mit schwierigen Aufgabenstellungen verbunden. Zu dieser Aufgabenstellung stehen Hilfekarten zur Verfügung. In der Regel gibt es drei oder fünf unterschiedliche Karten. Es ist äußerst wichtig, dass man immer mit der ersten Karte beginnt und schaut, ob einem dieser Hinweis hilft. Erst, wenn man merkt, dass man nicht weiterkommt, nimmt man sich die nächste Hilfe. Wenn auch diese nicht dazu führt, dass man die Aufgabe lösen kann, nimmt man wiederum die nächste Karte und so weiter. Auf der letzten Karte findet man in der Regel immer eine Musterlösung. Es ist also ratsam, auch wenn man die Lösung bereits selber gefunden hat, am Ende einmal auf die letzte Hilfekarte anzuschauen, um das eigene Ergebnis zu kontrollieren.

Tipps für Fortgeschrittene:

Gestufte Lernhilfen können dir auf unterschiedliche Art und Weise helfen. Die Hilfekarten können dir...

- ... die Aufgabenstellung noch einmal genauer erklären,
- ... dir helfen deine weitere Arbeit besser zu organisieren,
- ... hilfreiche Fragen stellen,
- ... Teile der Lösung vorgeben,
- ... dir Tipps geben, wo du hilfreiche Informationen einholen kannst,
- ... oder eine Musterlösung vorgeben.

Beispiel:

Aufgabe: Entwickelt eine Versuchsanordnung, um den Faktor Temperatur bei der Keimung zu überprüfen. Nutzt falls nötig die gestuften Lernhilfen und haltet euer Ergebnis auf Folie fest.

Hilfe 1: Legt zur Planung dieses Experimentes eine ähnliche Tabelle an, wie wir sie für das vorherige Experiment auch bereits angelegt haben.

Hilfe 2: Diese Tabelle könnte zum Beispiel so aussehen:

	Bedingungen			
Ansatz 1				
Ansatz 2				

Hilfe 3: Bedenkt bei eurer Planung folgendes: Um in einem Experiment den Einfluss einer Bedingung zu untersuchen, dürfen sich beide Ansätze nur in dieser Bedingung unterscheiden.

Hilfe 4: Beide Ansätze verfügen über Substrat, Wasser und Licht. In der zu untersuchenden Bedingung unterscheiden sich die beiden Ansätze.

Hilfe 5: Die fertige Tabelle könnte zum Beispiel so aussehen:

	Bedingungen			
Ansatz 1	Watte	Wasser	Licht	Kühlschrank
Ansatz 2	Watte	Wasser	Licht	Raumtemperatur

Quellen:

Forschergruppe Kassel (2004): Aufgaben mit gestuften Lernhilfen. Lernchancen 42, S. 38-43.

Unterrichtswerkzeuge